**Erfassungsinstrument für die negativen
Auswirkungen der COVID-19-Krise auf den wissenschaftlichen Nachwuchs –**

**Antrag auf finanzielle Unterstützung durch die UL**

**Ausgangssituation**

Die Massnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie beeinträchtigen die Arbeit unserer Forscherinnen und Forscher stark. Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sind aufgrund ihrer befristeten Anstellungen und den damit verbundenen Qualifikationszielen in
besonderem Masse von den negativen Auswirkungen der Krise betroffen.

Das vorliegende Instrument dient der Erfassung von negativen Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die Forschungstätigkeit von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern, die zu einer Verzögerung des angestrebten Qualifikationsziels führen und einen **Antrag auf
finanzielle Unterstützung** **durch die Universitätsleitung** zur Verlängerung einer
Qualifikationsstelle nach sich ziehen. Anträge auf Anstellungsverlängerungen mit **gesicherter Finanzierung** werden über die ordentlichen Wege eingereicht.

**Geltungsbereich**

* Doktorierende (inkl. Assistentinnen III und Assistenten III)
* Assistentinnen I und Assistenten I
* Postdoktorierende (Early Postdocs, Advanced Postdocs, Senior Research Assistants)
* Marie Skłodowska-Curie Action fellows
* Oberassistentinnen und -assistenten
* Assistenzprofessorinnen und Assistenzprofessoren ohne Tenure Track
* Assistenzärztinnen und -ärzte Human-/Zahnmedizin[[1]](#footnote-1)\*
* Assistenzärztinnen und -ärzte Tiermedizin
* Oberärztinnen II und Oberärzte II\*
* Stv. Oberärztinnen und Stv. Oberärzte\*

**Voraussetzungen**

1. Als betroffene Personen gelten Mitarbeitende auf Qualifikationsstellen, die durch
Einschränkungen bzw. zusätzliche Belastungen aufgrund der COVID-19-Krise z.B. in der
Forschung, in der Lehre, bei obligatorischen Ausbildungsleistungen oder infolge zusätzlicher Betreuungspflichten seit Anfang März 2020 in ihrer wissenschaftlichen Arbeit massgeblich und nachgewiesenermassen behindert worden sind, sodass sie ihre Projekte nicht wie geplant abschliessen können (und für die in finanzieller Hinsicht keine Lösungen gefunden werden konnten).
2. Anträge auf Anstellungsverlängerungen mit finanzieller Unterstützung der Universitäts-leitung können frühestens ein Jahr vor Beendigung des aktuellen Anstellungsverhältnisses
eingereicht werden.
3. Meldungen bezüglich Finanzierungslücken, welche aufgrund der COVID-19-Krise entstanden sind, können nur für Saläre, jedoch nicht für Sachmittel gemacht werden.

**Prinzipen der Lösungsfindung**

Lösungen orientieren sich an der individuellen Situation und fokussieren auf die negativen Folgen im akademischen Qualifikationsverfahren. Die Lösungen sollen angemessen und fair sein. Es gilt Härtefälle zu vermeiden und zu lindern.

**Es gilt das Subsidiaritätsprinzip.** Grundsätzlich sollen zuerst dezentral, auf den Ebenen
**Vorgesetzte/Betreuungspersonen/Forschungsgruppenleitende – Institute/Departemente – Fakultäten/Zentren**, Lösungen gesucht werden, um den Nachwuchswissenschaftlerinnen
und -wissenschaftlern die notwendige Unterstützung zu geben.

Erst subsidiär und nur bei Härtefällen kommen ggf. ergänzende Massnahmen der Universitätsleitung zur Anwendung. D.h., nur wenn ausreichend begründet werden kann, weshalb keine alternativen Lösungen gefunden werden konnten bzw. nachgewiesen wird, weshalb andere Finanzierungsmöglichkeiten nicht oder nur teilweise möglich sind, kann ein Finanzierungsantrag an die Universitätsleitung gestellt werden. Die Universitätsleitung setzt eine vorberatende Kommission ein, welche diese Härtefälle überprüft.

**Anträge auf Verlängerung der maximalen Anstellungsdauer**

**a) Anträge mit gesicherter Finanzierung:** Anträge auf COVID-19 bedingte Anstellungs-verlängerungen mit gesicherter Finanzierung (durch Betreuende/Vorgesetzte, Institute,
Departemente, Fakultäten und/oder Zentren) werden über die ordentlichen Wege eingereicht (z.B. bei Doktorierenden und Postdoktorierenden via eforms). Die Anstellungsverlängerungen sind ausführlich zu begründen (Beschreibung der Einschränkungen in der Forschung, der
Mehrbelastungen in der Lehre und/oder der zusätzlichen Belastungen im privaten Bereich wie z.B. erhöhte Betreuungspflichten).

**b) Anträge auf zusätzliche Mittel der Universitätsleitung:** Für Anträge auf Covid-19-bedingte Verlängerung der maximalen Anstellungsdauer, welche der finanziellen Unterstützung der
Universitätsleitung bedürfen, ist das nachstehende Antragsformular zu verwenden. Anträge sind ausschliesslich durch die Dekanate einzureichen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Zusprache von Mitteln der Universitätsleitung zur Verlängerung von Anstellungen.

**Antrag an die Universitätsleitung**

**Verlängerung der geplanten Anstellungsdauer aufgrund COVID-19:**

**Antrag auf zusätzliche Mittel**

**Sämtliche Fragen in den Abschnitten 1 - 3 müssen beantwortet werden. Unvollständig ausgefüllte Anträge werden zurückgewiesen.**

|  |
| --- |
| **1. Erfassung negativer Auswirkungen durch COVID-19** |
| **Auszufüllen durch die betroffene Person** |
| **1a) Angaben zur Person** |
| Name und Vorname |       |
| Personalnummer |       |
| Qualifikationsstufe / Art der Anstellung | Wählen Sie ein Element aus. |
| Institut / Departement |       |
| Vorgesetzte/r / Betreuungsper-son |       |
| **1b) Anstellung** |
| Reguläre Anstellungsdauer | von TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ |
| Anstellung über Kantonsmittel | [ ]  ja [ ]  nein |
| Drittmittelanstellung | [ ]  ja [ ]  neinFalls ja, Angabe der Finanzierungsquelle:       |
| Beschäftigungsgrad |       % |
| **1c) Auswirkungen der COVID-19-Situation** |
| **Forschung** |
| Gab es aufgrund COVID-19 Einschränkungen in der Forschung, die zu einer Verzögerung der Qualifikationsphase führten (z.B. durch Schliessung von Laboren, Archiven, Bibliotheken; Verhinderung von Feldforschung und dergleichen)? |
| [ ]  ja [ ]  nein |
| Falls ja, welche Teile des Forschungsprojekts konnten nicht wie geplant durchgeführt werden? |
|       |
| Welche Massnahmen für ein alternatives Vorgehen (z.B. Änderung des Forschungsplans, Vorziehen anderer Aufgaben) wurden getroffen, um eine Verzögerung zu vermeiden? |
|       |
| Falls keine Massnahmen getroffen wurden oder getroffen werden konnten, bitte kurz begründen: |
|       |
| **Lehre** |
| Gab es aufgrund COVID-19 einen zusätzlichen Aufwand in der Lehrtätigkeit, der zu einer Verzögerung der Qualifikationsphase führte (z.B. Umstellung auf digitale Lehre)? |
| [ ]  ja [ ]  nein |
| Falls ja, beschreiben Sie den zusätzlichen Aufwand, der in der Lehrtätigkeit entstanden ist: |
|       |
| **Ausbildungsleistungen** |
| Konnten Sie aufgrund der COVID-19-Krise obligatorische Ausbildungsleistungen (Doktorat) oder Leistungen für die weitere Spezialisierung mittels Weiterbildung nicht erbringen? |
| [ ]  ja [ ]  nein |
| Falls ja, welche obligatorischen Ausbildungsleistungen konnten Sie als Doktorierende/r aufgrund der COVID-19-Krise nicht erbringen? |
|       |
| Falls ja, Welche obligatorischen Leistungen für die Spezialisierung mittels Weiterbildung konnten Sie aufgrund der COVID-19-Krise nicht erbringen (z.B. in der Humanmedizin oder Tiermedizin)? |
|       |
| **Belastungen im privaten/persönlichen Bereich** |
| Gab es aufgrund COVID-19 zusätzliche Belastungen z.B. aufgrund familiärer Situationen einschliesslich Betreuungspflichten und/oder infolge Krankheit? |
| [ ]  ja [ ]  nein |
| Falls ja, beschreiben Sie die Auswirkungen dieser zusätzlichen Belastungen. |
|       |
| Wie viel Zeit benötigen Sie, um die Verzögerung in der Qualifikationsphase zu kompensieren? |
| **Monate** |
| Welche Massnahmen sind geplant? |
|       |
|  |
| Datum und Unterschrift der betroffenen Person      | Datum und Unterschrift der/des Vorgesetzten/ der Betreuungsperson      |

|  |
| --- |
| **2. Lösungsfindung** |
|  |
| **2a) Auszufüllen durch die/den Vorgesetzte/n / die Betreuungsperson** |
| Welche Massnahmen zur Kompensation der Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die Qualifikationsphase der betroffenen Person haben Sie geprüft und welche wurden ergriffen (z.B. Lehrentlastung)? |
|       |
| Für Betreuende von Doktorierenden und Postdoktorierenden: Wurden die ergriffenen Massnahmen in der Doktorats- bzw. Postdoc-Vereinbarung festgehalten? |
| [ ]  ja [ ]  nein**Bitte legen Sie unabhängig von der Antwort die Vereinbarung dem Antrag bei.** |
| Welche Bestrebungen haben Sie unternommen, um die Verlängerung der Anstellung durch andere finanzielle Mittel zu sichern (z.B. durch nicht verwendete Sachmittel, Overhead, Mittel aus anderen Projekten, Personalpunkte)? |
|       |
| Konnten (teilweise) Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden? (Angabe der Dauer in Monaten) |
| [ ]  ja [ ]  nein |
| Falls ja: **Monate** |
| Falls eine Finanzierung nicht oder nur teilweise möglich ist, bitte kurz begründen: |
|       |
|  |
| Datum und Unterschrift der/des Vorgesetzten / der Betreuungsperson      |

|  |
| --- |
| **2b) Auszufüllen durch das Institut / Departement** |
| Welche Bestrebungen hat das Institut / Departement unternommen, um die Verlängerung der Anstellung zu sichern und ggf. durch andere finanzielle Mittel zu decken (z.B. durch nicht verwendete Sachmittel, Overhead, Mittel aus anderen Projekten, Institutsbudget)? |
|       |
| Konnten (teilweise) Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden? (Angabe der Dauer in Monaten) |
| [ ]  ja [ ]  nein |
| Falls ja: **Monate** |
| Falls eine Finanzierung nicht oder nur teilweise möglich ist, bitte kurz begründen:*(Falls zum Zeitpunkt dieses Antrages per Ende Jahr in der PPP ein positiver Personalpunktesaldo resultiert, muss erklärt werden, welche andere Verwendung für diese Punkte vorgesehen ist)* |
|       |
|  |
| Datum und Unterschrift der Institutsleitung / Departementsleitung      |

|  |
| --- |
| **2c) Auszufüllen durch die Fakultät** |
| Welche Bestrebungen hat die Fakultät unternommen, um die Verlängerung der Anstellung zu sichern und ggf. durch alternative finanzielle Mittel zu decken (z.B. durch nicht verwendete Sachmittel, Overhead, Mittel aus anderen Projekten, Fakultätsbudget)? |
|       |
| Konnten (teilweise) Finanzierungsmöglichkeiten gefunden werden? (Angabe der Dauer in Monaten) |
| [ ]  ja [ ]  nein |
| Falls ja: **Monate** |
| Falls eine Finanzierung nicht oder nur teilweise möglich ist, bitte kurz begründen:*(Falls zum Zeitpunkt dieses Antrages per Ende Jahr in der PPP ein positiver Personalpunktesaldo resultiert, muss erklärt werden, welche andere Verwendung für diese Punkte vorgesehen ist)* |
|       |
|  |
| Total durch den/die Vorgesetzte/n / die Betreuungsperson, das Institut / Departement und/oder Fakultät / Zentrum finanziell gesicherte Anstellungsverlängerung | von TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ |
|  |
| Datum und Unterschrift des Dekans / der Dekanin      |

|  |
| --- |
| **3. Antrag auf Finanzierung der Anstellungsverlängerung** **zuhanden Universitätsleitung** |
| Dauer der beantragten Anstellungsverlängerung | von TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ |
| Beschäftigungsgrad |       % |
|  |
| Datum und Unterschrift des Dekans / der Dekanin      |
|  |
|  |
| Eingabe des Finanzierungsantrags vollständig ausgefüllt und unterzeichnet als PDF durch dieFakultätsleitung an: **info.pers@unibe.ch** |

|  |
| --- |
| **4. Prüfung des Antrages und Empfehlung** **(Auszufüllen durch die Personalabteilung)** |
|  |
| **4a) Ist der Antrag vollständig und nachvollziehbar?** [ ]  ja [ ]  nein*(Falls nein, geht der Antrag an die Fakultät zurück und muss neu eingereicht werden.)* |
|  |
| **4b) Verzögerung und vorgesehene Verlängerung** |
| Verzögerung | Anteil VG/Betr. | Anteil Institut | Anteil Fakultät | Antrag an UL |
|    Monat(e) |    Monat(e) |    Monat(e) |    Monat(e) |    Monat(e) |
|  |
| **4c) Beurteilungskriterien** |
| 1. Liegt eine Verzögerung vor und ist die Begründung plausibel? [ ]  ja [ ]  nein
 |
| 1. Haben die Betreuungspersonen adäquat auf die Situation reagiert? [ ]  ja [ ]  nein
 |
| 1. Haben das Institut und die Fakultät die finanziellen Möglichkeiten zur Verlängerung der Anstellung wirklich ausgeschöpft? [ ]  ja [ ]  vorbehaltlich ja [ ]  nein
 |
| Anmerkungen: |
|       |
|  |
| **4d) Empfehlung zuhanden der Universitätsleitung** |
| Der vorbereitende Ausschuss empfiehlt der Universitätsleitung den Antrag: |
| [ ]  abzulehnen [ ]  teilweise zu bewilligen [ ]  zu bewilligen |
| und provisorisch Mittel im Umfang von 0.00 Personalpunkt(en) zur Verfügung zu stellen (unter Vorbehalt eines ausgeglichenen Personalpunkteetats des Instituts / der Fakultät per Ende Jahr). |
| Anmerkungen: |
|       |

|  |
| --- |
| **5. Entscheid der Universitätsleitung****(Auszufüllen durch die Personalabteilung)** |
|  |
| Antrag auf Finanzierung der Anstellungsverlängerung genehmigt? |
| [ ]  ja [ ]  teilweise [ ]  nein |
| Genehmigte Mittel |
|       |

1. \* soweit nicht der Spitalgesetzgebung unterstehend [↑](#footnote-ref-1)